

Maibaumfest mit April-Kapriolen

18. Auflage in Roxel: Feuer-Show und buntes Bühnenprogramm im Herzen von Roxel

Von Siegmund Natschke

MÜNSTER-ROXEL. Erst der Regen, und dann war auch noch der Maibaum ein Stück kürzer. Doch der Stimmung auf dem Roxeler Pantaleonplatz tat das überhaupt keinen Abbruch. Ein Bühnenprogramm, das sich sehen lassen konnte, und schließlich die erfolgreiche Aktion der Freiwilligen Feuerwehr, die den Maibaum aufrichtete, sorgten für wiederholten Szenenapplaus. Die 18. Auflage des Festes hatte es also in sich.

Das begann schon am Vorabend mit einer Feuer-Show des Künstlers „Jago“, der allerlei Feuertricks zeigte. Mehrere Hundert Leute seien auf dem Pantaleonplatz gewesen, sagte Marcus Hewing, der Vorsitzende des Forums Roxel: „Es gab sogar Zugabe-Rufe.“

Am Sonntagmorgen war eigentlich eine Freiluft-Messe geplant, aber Regen und Schneeschauer verhinderten das. Kein Problem: Die Pantaleon-Kirche ist ja gleich nebenan. Kaplan Franziskus von Boeselager hielt die Heilige Messe in der Kirche.

Auch das Kinderprogramm, das die drei Kitas im Ort, das Anne-Jakobi-Haus, das Rote Kreuz und die Awo organisierten, wurde verlegt: in das Pfarrheim.

Das Bühnenprogramm konnte wie geplant stattfinden. Die Musikschule Roxel war etwa mit ihrer Percussiongruppe dabei. Für Angelika Mack, Vorsitzende der Musikschule, eine Selbstver-



Der Löschzug Roxel richtete es: Er brachte den Maibaum auf dem Pantaleonplatz in die richtige Position.

Foto: sn

ständlichkeit: „Das ist ein Stadtteilstück, an dem sich jeder beteiligt“, sagte sie. Diejenigen, die auftraten, würden das ganze Jahr daraufhin arbeiten.

Der Schulchor der Mariengrundschule beteiligte sich ebenso am Bühnenprogramm wie der BSV Roxel

mit seinen Cheerleadern und der Kinderturngruppe. Auch die Bläserklasse der Sekundarschule Roxel, die auch von der Musikschule betreut wird, erhielt den erwarteten Applaus.

„Das ist eine Feier unserer Vereine für die Bürger im Ort“, erklärte Marcus He-

wing.

Allerdings gab es beim Aufstellen des Maibaums eine Überraschung: Der Kranz fehlte. Der obere Teil des Baumes sei morsch gewesen, erklärte Oberbrandmeister Björn Koch. Deswegen habe er abgesägt werden müssen. Weiter unten am

Maibaum sei eine Befestigung nicht möglich gewesen, da dort die Halterungen für die Vereinsschilder angebracht seien. Der Rest war jedoch Routinearbeit.

Der Roxeler Maibaum ist aufgerichtet und noch bis Oktober auf dem Pantaleonplatz.